

Von Berg zu Berg

Musiker aus Nepal treffen Musiker aus den Alpen – eine wundervolle Verbindung, die der Kultur beider Länder dient.

Drei Musiker schlagen eine Brücke zwischen Nepal und der Schweiz. Hier wie dort tritt «Rudra» mit einheimischen Gastmusikern auf: verspielt leichte Klänge aus dem Himalaja. Der Bogen von Shyam Nepali schwebt zart wie eine Feder über seine Himalajageige (Sarangi), Babu Raja Maharjans Finger tanzen über die Trommeln (Tabla und Madal), als hätten sie nie etwas anderes getan, und Raman Maharjan entlockt seinen Bambusflöten (Bansuri) virtuose Tonfolgen, die sich immer wieder zu neuen Klangmustern verbinden. Die frohgemut heitere Gelassenheit beschert ihnen leicht eine Verbindung zu ihrem Publikum. Zusammen bilden die drei Musiker die in Kathmandu (Nepal) beheimatete Band Rudra.

Zum dritten Mal in Folge kommt die international bekannte Rudra-Band nun für die Konzertreihe «Mountain to Mountain» (Berg zu Berg) in die Schweiz, und das nicht aus Eigennutz. Der Erlös der Rudra-Konzerte dient der kulturellen Arbeit in Nepal. Durch die gesellschaftlichen Umbrüche im Himalaja-Staat verlieren viele Kinder ihre kulturellen Wurzeln und damit einen wichtigen Teil ihrer Identität.

In Zusammenarbeit mit Initiator Thomas Bertschi von «Imagine Rainbow» im Emmental werden den nepalischen Kindern Musikstunden bezahlt und Instrumente angeschafft. Somit wird Liedgut erhalten, das in Vergessenheit zu geraten droht. Gleichzeitig gibt man den Kindern mit der Musik ein kostbares Werkzeug in die Hand, mit dem sie sich selbst ausdrücken und kreativ sein können.



Thomas Bertschi (links), der Initiator der Kulturbrücke zwischen Himalaja und Alpen, mit den Rudra-Musikern aus Nepal.

Rudra-Tour 2012

17.8. Gelterkinden, Atelier 24, 18.8. Schwanden/BE, Sandacker, 21.8. Bern, Klangkeller, 22.8. Lützelflüh, Kulturmühle, 29.8. Riehen, Kornfeldkirche, 1.9. Zürich, Songtsen House, 4.9. Oberwil, Schule, 6.9. Schaffhausen, Kulturzentrum Kammgarn, 8.9. Flawil, Oskar Maus Festival

Informationen: www.rainbow-project.ch

Rudra mit Geige

MG/ Natürlich und beseelt ist die Musik der Tessiner Geigerin und Sängerin Deborah Jakob. Sie spielt mit der Rudra-Band auf *Energy of Ankuran Music* (deborahjakob@gmail.com, 091 752 00 04) eine wirklich gelungene Fusion von Volksliedern aus der Deutschschweiz und dem Tessin mit solchen aus Nepal. Auch spirituelle Chants aus verschiedenen Traditionen sind dabei. Deborahs Geige trifft sich mit Shyams Sarangi, einer nepalesischen Kniegeige mit wundervoll sehnsüchtigem Klang. Beim Hören spürt man, dass sich hier tiefe Freunde auf eine gemeinsame musikalische Reise über kulturelle Grenzen hinweg begeben haben. Mit der CD wird auch das Ankuran Project unterstützt: Schule, Kindergarten und ein kleines Waisenhaus in Nepal im Aufbau.

Durch ihr wechselndes Improvisationsspiel mit Gastmusikern entsteht bei jedem Konzert der Rudra-Band ein ganz eigenes, unwiederholbares Musikerlebnis. Und dabei wird eine Brücke zwischen ihrer Kultur und der des Gastlandes erbaut. «Wenn man Musik aus dem Herzen spielt, kann man immer improvisieren», erklärt Shyam Nepali das Talent der Band, ohne Vorbereitung mit verschiedensten

Musikern einen Gleichklang zu erzeugen. Bei ihren 14 Konzerten in der Schweiz werden die drei Musiker ihre Zuhörer wieder mit Herzensklängen erfreuen. Grenzen werden schwinden, die Gipfel von Himalaja und Alpen rücken sich näher.

STEPHANIE SCHMID